

2022

Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein

# Jahresbericht

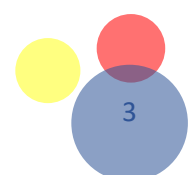


Stiftung  
**Erwachsenenbildung**  
Liechtenstein



# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	.....	4
<b>Bericht der Geschäftsführung</b>	.....	5
<b>Geschäftstätigkeit / Projekte</b>	.....	6
Finanzen und Förderung	.....	7
Statistik 2020/2021/2022	.....	8
Bilanz und Erfolgsrechnung 2022	.....	9
Europäisches Projekt	.....	10
Grundkompetenzen (k)eine Selbstverständlichkeit	.....	11
Berufs- und Bildungsmesse next-step 2022	.....	12
Internationale Kontakte	.....	13
<b>Berichte der Veranstalter</b>	.....	14
Eltern Kind Forum	.....	14
Erwachsenenbildung Stein Egerta	.....	15
Gemeinschaftszentrum Resch	.....	16
Haus Gutenberg	.....	17
Infra	.....	18
Kloster St. Elisabeth	.....	19
LANV	.....	20
Seniorenkolleg Liechtenstein	.....	21
Stefanus Liechtenstein e.V.	.....	22



# Vorwort



Die Stiftung „Erwachsenenbildung Liechtenstein“ ist eine selbstständige Stiftung des öffentlichen Rechts und basiert auf dem Gesetz vom 18. Dezember 1998 über die Stiftung „Erwachsenenbildung Liechtenstein“ (EbLG). Die Oberaufsicht über die Stiftung liegt bei der Regierung, welche über die Eignerstrategie den Rahmen vorgibt, innerhalb dessen sich die Stiftung bewegt.

Die Eignerstrategie aus dem Jahr 2016 verfolgt vier bildungspolitische Ziele, welche nachfolgende Abbildung festhält:

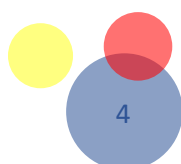
Zudem erhält die Stiftung Erwachsenenbildung den Auftrag, den Kontakt zu regionalen und internationalen Organisationen zu pflegen (unternehmerisches Ziel), ihre soziale und ökologische Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden und den verschiedenen Anspruchsgruppen wahrzunehmen und sich für die Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern einzusetzen (gesellschaftliche Ziele).



In all diesen Bereichen konnte die Stiftung Erwachsenenbildung auch in diesem Jahr wertvolle Impulse setzen: Mit einem neuen Erasmus+ Projekt 2022/2023 möchten wir gemeinsam mit verschiedenen Stakeholdern beispielsweise den Weiterbildungsgutschein weiter bekannt machen und den Zugang zu lebenslangem Lernen für alle Bevölkerungsgruppen gleichermassen verbessern. Ebenfalls soll die Bevölkerung auf das Thema Grundkompetenzen sensibilisiert und digitale Trends eingebracht werden. Auch in diesem Jahr waren wir an der Bildungsmesse next-step präsent, um die Sichtbarkeit der Stiftung und des Themas „Lebenslanges Lernen“ zu erhöhen. Zudem sind wir mit einer neuen Homepage online gegangen, die der Erwachsenenbildung in Liechtenstein eine Stimme gibt. Schliesslich durften wir einen arbeitsintensiven, lehrreichen und überaus interessanten Strategieprozess abschliessen.

Ich möchte mich bei den Mitgliedern des Stiftungsrates und den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle von ganzem Herzen für die engagierte und konstruktive Mitarbeit und Unterstützung bedanken. Ebenso geht ein besonderes Dankeschön an die Bildungsanbieter, die sich auch im Jahr 2022 in einem Umfeld mit enormen Herausforderungen aber auch Chancen bewegt haben. Weiterbildung und lebensbegleitendes Lernen sind angesichts des raschen digitalen, demografischen und ökologischen Wandels notwendiger denn je.

Miriam Calörtscher  
Präsidentin des Stiftungsrates



# Bericht der Geschäftsführung



Wir sind eine Wissensgesellschaft geworden, in der rasch wechselnde Schlüsselqualifikationen und eigenverantwortliches Lernen gefragt sind. Bildung ist ein lebensbegleitender Prozess, der nie abgeschlossen ist. Eine Voraussetzung sowohl für das selbstgesteuerte Lernen als auch für das gemeinschaftliche soziale Lernen in jedem Alter und für jedes Bildungsniveau ist die Vernetzung unterschiedlicher Institutionen.

Daher ist es entscheidend, dass die Erwachsenenbildung ihren festen Platz im Bildungssystem hat. Um Anschluss an jene Länder zu finden, welche sich dem Grundsatz „Bildung für alle“ verpflichtet haben, müssen wir uns bewusst werden, dass Erwachsenenbildung nicht nur Privatsache jedes einzelnen ist, sondern eine wichtige Aufgabe für unsere ganze Gesellschaft.

Im Jahr 2022 initiierte die Stiftung ein neues Erasmus + Projekt „Weiterbildungsstrategie Liechtenstein“. Mit diesem Projekt werden wichtige Weichen für ein nachhaltiges liechtensteinisches Weiterbildungssystem gestellt. Es konnte bereits eine Grosszahl an Massnahmen zur Verbesserung der Governance und zur Sichtbarkeit der Weiterbildungsangebote umgesetzt werden. Mit Stolz blicken wir auch auf eine erfolgreiche Online Veranstaltung Grundkompetenzen (k)eine Selbstverständlichkeit zurück.

Milliarden von Menschen auf der ganzen Welt nutzen soziale Medien. Die Stiftung hat dieses Thema aufgegriffen und organisierte für die Bildungsanbieter eine Weiterbildung zum Thema „Ihre Social Media Strategie“. Dabei erhielten die Teilnehmenden sehr interessante Inputs.

Wir nutzten die Berufs- & Bildungstage – next step am 23./24. September 2022 im SAL in Schaan, um die Bildungskarte sowie den Weiterbildungsgutschein vorzustellen. Spannend und für alle interessant war der persönliche Informationsaustausch mit Vertretern der Politik, Eltern, Lehrpersonen, Erwachsenen und Unternehmensvertretern.

Im Herbst konnten wir mit grosser Freude die Aufschaltung unserer neuen Webseite präsentieren. Sie ist schlicht, übersichtlich, modern und spiegelt somit sehr gut den Zeitgeist in unserem Land. Ziel der Homepage ist es, mit lauter und deutlicher Stimme an die Öffentlichkeit zu treten. Als Sprachrohr der Erwachsenenbildung soll der Schwung der neuen Homepage auf alle Besucher überspringen und etwas ins Rollen bringen.

Für die im 2022 ausgezeichnete Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen in unsere Arbeit danke ich dem Ministerium für Äusseres, Bildung und Sport, dem Stiftungsrat und den Bildungsinstitutionen und unseren Partnern herzlich.

Sabine Frei-Wille  
Geschäftsführerin Stiftung Erwachsenenbildung

# Geschäftstätigkeit / Projekte

Die Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein hat gemäss LGBl. 1999 Nr. 49 die Aufgabe, die Erwachsenenbildung in Liechtenstein zu planen, zu fördern, zu koordinieren, die Veranstalter von Erwachsenenbildung finanziell zu unterstützen, die Qualität der Angebote zu sichern, die Erwachsenenbildung mit der beruflichen Weiterbildung abzustimmen sowie allenfalls Angebotslücken in der Erwachsenenbildung zu schliessen. Die Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein ist eine öffentlich-rechtliche Stiftung, deren Organe der Stiftungsrat, die Geschäftsführung und Revisionsstelle sind.

## Eignerstrategie der Regierung

Das Gesetz über die Steuerung und Überwachung öffentlicher Unternehmen sieht vor, dass die Regierung nach Rücksprache mit der strategischen Führungsebene für jedes öffentliche Unternehmen eine Eigner- oder Beteiligungsstrategie festlegt.

Die Eignerstrategie, die im Oktober 2016 von der Regierung für die Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein erlassen wurde, soll sowohl der Regierung als auch der Stiftung Sicherheit für die Zukunft geben. Die Eignerstrategie definiert unter anderem die bildungspolitischen und unternehmerischen Ziele sowie die finanziellen Grundlagen und die Zusammenarbeit zwischen der Regierung und der Stiftung. Die Eignerstrategie kann auf der Website der Stiftung eingesehen werden.

## Stiftungsrat

- Judith Oehri, Vaduz, Präsidentin (bis 24.08.2022)
- Miriam Calörtscher, Mauren, Präsidentin (ab 30.08.2022 bis 16.06.2026)
- Andrea Heutschi-Rhomberg, Schaan, Vizepräsidentin (ab 12.05.2021 bis 11.05.2025)
- Roman Jenal, Ruggell (ab 23.06.2019 bis 22.06.2023)
- Jürgen Posch, Vaduz (23.06.2021 bis 22.06.2025)
- Martin Schädler, Triesenberg (18.10.2022 bis 17.10.2026)

Miriam Calörtscher übernahm ab 25.08.2022 den Vorsitz des Stiftungsrates.

## Geschäftsstelle

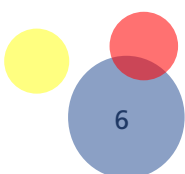
- Sabine Frei-Wille, Geschäftsführung
- Andrea Büchel-Guger, Projektmitarbeiterin (ab März 2022)

## Revisionsstelle

Finanzkontrolle des Fürstentums Liechtenstein, Vaduz

## Corporate Governance

Der Stiftungsrat und die Geschäftsführung der Stiftung Erwachsenenbildung erklären gemeinsam, dass den Bestimmungen der „Empfehlungen zur Führung und Kontrolle öffentlicher Unternehmen in Liechtenstein“ in der Fassung vom Juli 2012 entsprochen wurde.



## Finanzen und Förderung

Für das Jahr 2022 betrug der staatliche Beitrag CHF 1'496'000. Der Grossteil dieser Mittel ging an die Veranstalter von Erwachsenenbildung.

Die folgenden Veranstalter wurden gefördert:

- Eltern Kind Forum
- Erwachsenenbildung Stein Egerta Anstalt
- Gemeinschaftszentrum Resch
- Haus Gutenberg
- Infra
- Kloster St. Elisabeth
- Liechtensteinischer ArbeitnehmerInnenverband LANV
- Seniorenkolleg
- Stefanus e.V.

Auf die Nennung der Bezüge der Geschäftsleitung kann mit Hinweis auf Art. 1092 PGR, Ziff. 9, Bst. d, verzichtet werden.

## Kontrolle

Nachfolgend aufgeführte Unterlagen wurden gemäss den Vorgaben des Förderreglements von den Veranstaltern eingereicht und von der Stiftung auf ihre Richtigkeit geprüft:

- Nachweis der durchgeführten Veranstaltungen in Form einer Statistik
- Jahresbericht
- Zusammenfassung der Evaluation, mindestens aber die Auswertung der Kunden-Zufriedenheitsanalyse (Qualitätskontrolle)
- Buchhaltung mit Bilanz und Erfolgsrechnung, welche die Herkunft und die Verwendung der Mittel offenlegt und aus welcher die zweckgebundene Verwendung der staatlichen Mittel eindeutig ersichtlich ist. Insbesondere sind darin die Aufwendungen für den Betrieb, das Kurswesen und allfällige weitere Aktivitäten klar auseinander zu halten (Kostenrechnung).
- Antrag für die Förderung im Folgejahr zusammen mit dem Planungsbudget im Rahmen der gültigen Leistungsvereinbarung

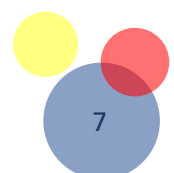
Für eine Berücksichtigung der Förderung für das Folgejahr ist die Einreichung dieser Unterlagen zwingend.

## Geschäftsmodell

Die Jahresziele per 2022 wurden geprüft und die Erfüllung der Ziele vom Stiftungsrat zur Kenntnis genommen.

## Koordination und Kooperation

Es fand eine Informations- und Koordinationssitzung mit den Veranstaltern statt. Gleichzeitig wurde in persönlichen Gesprächen der Kontakt zu den Veranstaltern gepflegt. Im Berichtsjahr konnten die Leistungsverträge mit sechs akkreditierten Bildungsinstitutionen erneuert werden.



## Statistik 2020/2021/2022

1	Geisteswissenschaften
2	Sozialwissenschaften (inkl. Humanw.)
3	Naturwissenschaften
4	Pädagogik
5	Wirtschaft und Gesellschaft
6	Gesundheit
7	Computer
8	Sprachen
9	Freizeit
	<b>TOTAL</b>

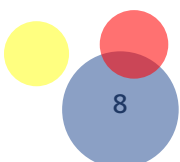
Anzahl Kurse			Diff.	%
2020	2021	2022	2021-2022	2021-2022
66	80	117	37	46
39	52	26	-26	-50
3	4	12	8	200
19	11	28	17	155
12	36	59	23	64
244	240	278	38	16
24	22	25	3	14
59	49	46	-3	-6
237	273	283	10	4
<b>703</b>	<b>767</b>	<b>874</b>	<b>107</b>	<b>14</b>

1	Geisteswissenschaften
2	Sozialwissenschaften (inkl. Humanw.)
3	Naturwissenschaften
4	Pädagogik
5	Wirtschaft und Gesellschaft
6	Gesundheit
7	Computer
8	Sprachen
9	Freizeit
	<b>TOTAL</b>

Anzahl Lektionen			Diff.	%
2020	2021	2022	2021-2022	2021-2022
565	390	720	330	85
250	292	125	-167	-57
6	11	68	57	518
156	42	177	135	321
35	136	340	204	150
2532	2630	3000	370	14
135	114	131	17	15
1282	1093	967	-126	-12
1330	1960	1842	-118	-6
<b>6291</b>	<b>6668</b>	<b>7320</b>	<b>702</b>	<b>11</b>

1	Geisteswissenschaften
2	Sozialwissenschaften (inkl. Humanw.)
3	Naturwissenschaften
4	Pädagogik
5	Wirtschaft und Gesellschaft
6	Gesundheit
7	Computer
8	Sprachen
9	Freizeit
	<b>TOTAL</b>

Anzahl Teilnehmer			Diff.	%
2020	2021	2022	2021-2022	2021-2022
1164	1581	2294	713	45
921	561	1278	717	128
201	135	367	232	172
218	180	442	262	146
303	722	1369	647	90
2251	1999	2643	644	32
106	113	108	-5	-4
325	226	238	12	5
1656	1988	1799	-189	-10
<b>7145</b>	<b>7505</b>	<b>10538</b>	<b>3033</b>	<b>40</b>





## Bilanz und Erfolgsrechnung 2022

### Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein

(Selbständige öffentlich-rechtliche Stiftung)

Beträge in CHF

Bilanz	31.12.2022	31.12.2021
<b>Aktiven</b>	<b>562'583</b>	<b>480'668</b>
Liquide Mittel	465'129	440'199
Debitor Landeskasse	95'854	24'968
Sonstige Forderungen	1'600	1'600
Aktive Rechnungsabgrenzung EU-Projekte	0	13'900
<b>Passiven</b>	<b>562'583</b>	<b>480'668</b>
Passive Rechnungsabgrenzung Fördergelder	228'110	229'550
Eigenkapital: Stiftungskapital	100'000	100'000
Gewinnvortrag	151'118	114'224
Jahresergebnis	83'355	36'894
	334'473	251'118

Erfolgsrechnung	2022	Budget 2022	2021
<b>Ertrag</b>	<b>1'526'396</b>	<b>1'501'000</b>	<b>1'615'225</b>
Staatsbeitrag	1'496'000	1'496'000	1'583'000
Ertrag EU-Projekte	30'396	5'000	32'225
<b>Aufwand</b>	<b>1'443'041</b>	<b>1'500'800</b>	<b>1'578'331</b>
Personalaufwand	149'719	129'000	131'366
Stiftungsrat	37'829	27'000	35'077
Weiterbildung	769	3'000	734
Förderbeiträge Erwachsenenbildung Stein-Egerta	829'600	833'000	967'100
Förderbeiträge Haus Gutenberg Balzers	210'800	210'800	210'800
Förderbeiträge Gemeinschaftszentrum Resch	58'000	58'000	58'000
Förderbeiträge Stefanus Liechtenstein e.V.	6'836	7'200	7'200
Förderbeiträge Liecht. Arbeitnehmerverband	2'900	2'900	2'900
Förderbeiträge Eltern-Kind-Forum	17'300	17'300	17'300
Förderbeiträge Schwestern A.S.C. St. Elisabeth	11'600	11'600	11'600
Förderbeiträge Infra	9'650	9'700	9'650
Förderbeiträge Seniorenkolleg	19'300	19'300	19'300
Weiterbildungsgutscheine	35'488	100'000	36'881
Projekte	9'227	25'000	31'865
Aufwand EU-Projekte	12'682	5'000	7'962
Büroaufwand	26'773	35'000	27'883
Sachbearbeitung, Studien, Tagungen	4'568	7'000	2'713
<b>Jahresergebnis</b>	<b>83'355</b>	<b>200</b>	<b>36'894</b>

#### Anmerkung zur Jahresrechnung

Durch die Stiftung verwaltete EU-Mittel

Projekt Erasmus+

33'209

67'254

## Europäisches Projekt Weiterbildungsstrategie Liechtenstein

Projektnummer: 101051333 - ERASMUS-EDU-2021-AL-AGENDA-IBA

Derzeit befinden wir uns in Zeiten grosser Veränderungen, die sich auch auf das Bildungssystem auswirken. Mit einer Weiterbildungsstrategie werden wichtige Weichen für ein zukunftsfähiges liechtensteinisches Weiterbildungssystem gestellt. Grosser Wert wird bei der Erarbeitung auf einen breiten Miteinbezug der Stakeholder gelegt, wie beispielsweise Ministerium, Wirtschaftskammer, LIHK, Sozialpartner, Bildungsanbieter, Amt für Soziale Dienste, Amt für Berufsbildung und Berufsberatung. Ein Input aus dem Ausland wird mit einem Schweizer Bildungsexperten im Gremium sicher gestellt.

Im Jahr 2022 wurde eine digitale Bildungskarte der Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein erstellt und ist sowohl für Weiterbildungsinteressierte als auch für Liechtensteinische Bildungsanbieter eine wertvolle Plattform. Das Angebot unterstreicht die Wichtigkeit von Lebenslangem Lernen und ist für alle Beteiligten eine effektive Grundlage und effiziente Unterstützung.

Der 2019 lancierte Weiterbildungsgutschein erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Er hilft einkommensschwachen Haushalten finanzielle Hürden abzubauen und den Zugang zur Weiterbildung zu erleichtern. Der Bekanntheitsgrad wurde mit intensiven Kommunikationsmassnahmen erweitert. An der Bildungsmesse *next step* war die Stiftung Erwachsenenbildung das zweite Mal in Folge mit dabei und konnte zahlreiche Gespräche mit Personen aus Regierung, dem Bildungswesen und Interessierten Messebesuchern führen und unsere Projekte vorstellen.

Mit dem Sensibilisierungskurs "Grundkompetenzen - (k)eine Selbstverständlichkeit" anlässlich des UNESCO Weltalphabetisierungstages wurde ein Tabuthema aufgegriffen.



*Bildungskarte Liechtenstein*  
[www.erwachsenenbildung.li](http://www.erwachsenenbildung.li)

## Grundkompetenzen (k)eine Selbstverständlichkeit

Anlässlich des UNESCO Weltalphabetisierungstages vom 8. September organisierte die Stiftung Erwachsenenbildung die Onlineveranstaltung Grundkompetenzen (k)eine Selbstverständlichkeit. Georg Held, Fachperson Sensibilisierung, informierte in diesem Zusammenhang über alltägliche Hürden und schwierige Alltagssituationen von Menschen mit geringen Grundkompetenzen sowie über den Umgang mit betroffenen Personen.

Eine in der Schweiz erhobene Statistik ergab, dass 800 000 der Einwohner, das entspricht einem Bevölkerungsanteil von beinahe 11 Prozent, Schwierigkeiten beim Lesen und Rechnen haben. Eine andere Statistik zeigt, dass rund ein Viertel der Bevölkerung über sehr geringe oder gar keine digitalen Grundkenntnisse verfügt. Beide Male ist davon auszugehen, dass die Dunkelziffer um einiges höher ist.

Umgelegt auf Liechtenstein können wir davon ausgehen, dass - trotz schulischer Grundbildung - mehr als 4000 Personen von einer Lese- und Schreibschwäche betroffen sind. Daneben gibt es eine ähnlich grosse Anzahl an Personen mit Problemen bei einfachen Rechenaufgaben und bei der Bedienung von digitalen Geräten wie Computern und Smartphones.

Die Gründe für fehlende oder mangelnde Grundkompetenzen sind oft sehr vielfältig und auch im familiären und sozialen Umfeld der betroffenen Personen zu finden. Betroffene Personen stehen täglich vor grossen Herausforderungen. Sie können nicht voll am gesellschaftlichen, kulturellen oder wirtschaftlichen Leben teilnehmen und haben Probleme, einfache Informationen zu verarbeiten. Alles Faktoren, welche sich negativ auf das Leben der Betroffenen, auf ihre Arbeit und ihren Beruf auswirken können.

Die Stiftung Erwachsenenbildung fördert die Grundkompetenzkurse in Liechtenstein und möchte - getreu dem Motto des Schweizer Dachverbands für Lesen und Schreiben - Betroffene ermutigen, einen Kurs für Schreiben, Lesen, Rechnen und Computer zu besuchen.

Weitere Infos: [www.erwachsenenbildung.li](http://www.erwachsenenbildung.li)

Georg Held, Fachperson Sensibilisierung, informiert über die Herausforderungen von Menschen mit fehlenden Grundkompetenzen.



## Berufs- und Bildungsmesse next-step 2022

An zwei wichtigen und intensiven Tagen an der Berufs- und Bildungsmesse, am 23. und 24. September 2022 im SAL Schaan, konnten wir Liechtensteinischen Politikern und Messebesuchern unsere neu erstellte Online-Bildungskarte vorstellen und den vor drei Jahren lancierten Weiterbildungsgutschein weiter bekannt machen.

In zahlreichen Gesprächen haben wir die Wichtigkeit von Lebenslangem Lernen unterstrichen und interessante Gespräche geführt.



## Internationale Kontakte

Durch die Teilnahme an länderübergreifenden Veranstaltungen im Jahr 2022 konnten innovative und wertvolle Ansätze aus dem Europäischen Raum nach Liechtenstein gelangen.

An der Konferenz des Europäischen Verbands für Erwachsenenbildung (EAEA), welche am 30. und 31. Mai in Belgien stattfand, konnte sich unsere Geschäftsführerin, Frau Sabine Frei-Wille, auf internationaler Ebene einbringen und wichtige Kontakte knüpfen.

Auf kantonaler Ebene nahm die Stiftung Erwachsenenbildung als aktives Mitglied an der Interkantonalen Weiterbildungskonferenz (IKW) der Schweiz und der jährlichen Generalversammlung und Konferenz des Europäischen Verbandes für Erwachsenenbildung (EAEA) am 17. Mai und am 29./30. September in Aarau teil.

Als Gründungsmitglied des Europäischen Netzwerks für Grundkompetenzen (EBSN) war die Stiftung Erwachsenenbildung vom 8. bis 10. Juni in Wien vertreten und brachte sich zum Motto "Learning from the past - preparing for the future" ein.

Impressionen aus Belgien, Wien und Aarau:



# Berichte der Veranstalter

## Eltern Kind Forum

### Übersicht: Kurse und Veranstaltungen für Erwachsene 2022

Das Eltern Kind Forum bietet in der Eltern- und Erwachsenenbildung zu verschiedenen Themen Kurse, Workshops, Seminare und Fachtagungen an. Teilnehmende können sich austauschen und erhalten neue Impulse für sich und/oder ihr Tätigkeitsfeld.

### Folgende Einzelvorträge mit insgesamt 74 Teilnehmenden fanden im 2022 statt:

- Onlineseminar, Smartphones, Tablets + Internet
- Tipps und Tricks im Alltag mit Kindern
- 3 Schritte zur Gelassenheit (im Müze)
- „Und bist du nicht willig“ Neue Autorität (wurde 2x durchgeführt)
- Hörst du mir überhaupt zu? Kommunikation
- Und dann hab‘ ich doch wieder geschrien! Kommunikation

### Folgender Einzelvortrag konnte nicht stattfinden, da keine Anmeldungen eingingen:

Mama, war ich auch in deinem Bauch?

### Ausbildung Betreuerin Tageskinder

Fortführung von 2021: Ausbildung Betreuerinnen Tageskinder 2021/22 an 9 Kursabenden mit 9 Teilnehmerinnen.

Ausbildung Betreuerinnen Tageskinder 2022/23 an 8 Kursabenden, Beginn 13.09.2022, Abschluss 2023 mit 10 Teilnehmerinnen

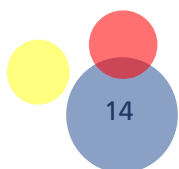
### Der Elterntreff - Begleitung ab Geburt von 0 bis 1 ½ Jahren

Der Elterntreff wurde 10x durchgeführt. Die monatlichen Treffen wurden von einer Mütter-/Väterberaterin geleitet. Themen waren Ernährung der Babys, Entwicklung, Stillen, Gesundheit und Entlastungsmöglichkeiten. Es nahmen 20 Eltern mit ihren Kleinkindern teil.

### Themenmodule für Moderatorinnen von Femmes Tische

Vom Eltern Kind Forum geschulte Moderatorinnen leiten Gesprächsrunden zu Erziehungs- und Gesundheitsthemen. Folgende Schulungen zur Einführung oder zur Vertiefung/Aktualisierung eines neuen Themas mit insgesamt 11 Teilnehmenden wurden 2022 durchgeführt:

- Modul Frauengesundheit
- Modul Mehrsprachig aufwachsen
- Modul Mobbing



## **Erwachsenenbildung Stein Egerta: lernen, erleben und aufblühen**

Die Erwachsenenbildung Stein Egerta (EBA) ist ihrer Philosophie, sich mit einem attraktiven Angebot in den Bereichen Kunst und Kultur, Kreativität und Gestalten, Gesellschaft, Persönlichkeitsbildung, Mensch und Natur, Gesundheit und Körper, Bewegung, Ernährung, Sprachen und Informatik an den Interessen der Lernenden sowie an den gesellschaftlichen Entwicklungen zu orientieren, über all die Jahre treu geblieben. Nach dem coronabedingten Einbruch stieg die Nachfrage 2022 wieder an. Bei den Anmeldungen nach Alter sind keine Veränderungen spürbar. Wir hatten bisher ein bunt gemischtes Publikum, das haben wir auch heute noch. Junge Erwachsene zwischen 18 bis 35 Jahren sind aber schwierig zu erreichen. Wie setzten auf mehr Formate mit Eventcharakter, wie beispielsweise mit dem „Vital- und Bewegungstag“, der „Zuckerfrei-Challenge“, der Monatsreihe „Filmperlen aus Liechtenstein« und Konzerten. Auch Koch- und Bewegungskurse sprechen Junge an.

### **Stein Egerta in Zahlen**

Die Anzahl der Teilnehmenden konnte im Bereich der Erwachsenenbildung um 26 Prozent erhöht werden. 5'405 Personen (VJ 4'277) besuchten die Vorträge, Kurse und Workshops. Unsere Institution hat 729 EB-Kurse (VJ 838) mit 7'520 Lektionen angeboten. Die Durchführungsquote erhöhte sich auf 70 Prozent (VJ 59). In 105 Kurslokalitäten waren 175 Kursleitende für unser Unternehmen tätig. Die Angebotsschwerpunkte innerhalb der 21 Themenkreise lagen in den Bereichen Sport/Bewegung und Gesundheit/Körperarbeit. Über die Stiftung Erwachsenenbildung unterstützt das Land mit den Weiterbildungsgutscheinen seit 2019 Menschen mit niedrigem Einkommen dabei, sich eine Weiterbildung zu finanzieren. Die Gutscheine wurden bei uns vor allem in Sprachkursen eingelöst.

### **Ausgeglichene Rechnung**

Die Erfolgsrechnung 2022 weist bei einem Umsatz von CHF 2.2 Mio einen Gewinn von 6'000 Franken aus. Ertragsseitig von zentraler Bedeutung sind neben dem jährlichen Staatsbeitrag gemäss den Bestimmungen des Erwachsenenbildungsgesetzes vor allem die erheblichen Einnahmen aus Kursbeiträgen sowie aus der externen Vermietung des Seminarzentrums. Für die gute Zusammenarbeit mit der Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein und der Gemeinde Schaan bedanken wir uns sehr.

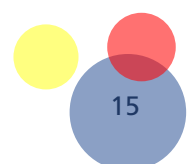
### **Sanierung des Stein Egerta-Areals ist abgeschlossen**

Die Gemeinde Schaan und die EBA sind gemeinsam einen Weg gegangen, um die Möglichkeiten im immer kompetitiveren Marktumfeld der Erwachsenenbildung zu stärken und Schaan als Bildungsstandort zu festigen. Die Kosten für die dreijährigen Sanierungsarbeiten hat die Gemeinde Schaan getragen; wir als Mieter haben die nutzerseitigen Kosten bei der Seminartechnik, der Gastroausrüstung, im Innenausbau und der Seminarmöblierung übernommen. Das war mit einem hohen Finanzaufwand für unsere Non-Profit-Organisation verbunden. Einen grossen Teil der Anschaffungen konnten wir über Drittmittel von Privatpersonen und Stiftungen finanzieren. Wir verfügen nun über beste Voraussetzungen für einen an ein Lernen im 21. Jahrhundert orientierten Seminarbetrieb.

### **Zusammenarbeit mit den Gemeinden**

Eine wichtige Säule für die EBA bildet das Angebot in den elf Gemeinden des Landes. Die Gemeinden unterstützen die EBA insbesondere dadurch, dass sie Gemeindeverantwortliche bestimmen und Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. Insgesamt besuchten 1'615 Personen diese Kurse. 413 Kinder nahmen zusätzlich an den Kursen des vorweihnachtlichen Kinderwerks teil. Die Partnerschaft mit den Gemeinden, welche gegenseitig sehr wertschätzend gepflegt wird, wird laufend vertieft.

*Schaan, 27. Februar 2023, Daniel Quaderer*



## Gemeinschaftszentrum Resch

Im vergangenen Jahr haben wir uns verstärkt mit unserer Öffentlichkeitsarbeit beschäftigt. Das grösste Projekt in diesem Bereich war die Erneuerung unserer Website. Nach zehn Jahren war unsere bisherige Website ziemlich in die Jahre gekommen. Obwohl sie zwischendurch für Mobilgeräte optimiert worden war (Responsive Design), war das Design mittlerweile veraltet. Von Seiten der Gemeinde wurde zusätzlich der Wunsch geäussert, die Website derjenigen der Gemeinde anzupassen und in diese zu integrieren. Trotz Integration sind wir nach wie vor über die URL [www.gzresch.li](http://www.gzresch.li) direkt zu erreichen. Auch unsere anderen Angebote sind noch über die bisherigen Webadressen erreichbar ([www.draeggspatz.li](http://www.draeggspatz.li), [www.fablab.li](http://www.fablab.li)). Wir sind froh, dass wir seit Sommer 2022 eine neue, zeitgemässe Webpräsenz haben. Um auf einem anderen Weg auf unsere Angebote aufmerksam zu machen, führten wir im September eine Werbeaktion in unseren Landeszeitungen und auf Radio Liechtenstein durch. Unterstützung erhielten wir von der Kommunikationsverantwortlichen der Gemeinde Schaan. Seit 2022 sind wir auch vermehrt in den sozialen Medien präsent. Dafür werden "Kanäle" der Gemeinde Schaan genutzt.

Dank einer grösseren Investition konnte der Maschinenpark in unserem FabLab komplettiert werden. Im Dezember wurde ein professioneller Lasercutter geliefert und in Betrieb genommen. Wie unsere anderen Geräte und Maschinen kann dieser Lasercutter nach einer Einführung von unseren Besucherinnen und Besuchern genutzt werden. Mit dieser Neuanschaffung haben wir zudem neue Möglichkeiten für Kurse im Bereich der digitalen Produktion.

Nachdem wir während zweier Jahre mit beträchtlichen pandemiebedingten Einschränkungen leben mussten, war 2022 das Jahr, das uns die Normalität zurückbrachte. Wir starteten zwar da und dort noch mit Unsicherheiten ins neue Jahr und auch während des Jahres wusste man noch nicht so recht, ob die Pandemie wirklich überwunden war. Rückblickend kann man aber sagen, dass wir fast vollständig zum Normalbetrieb zurückgefunden haben. Wir schrieben im vergangenen Jahr 68 Kurse aus, 31 im ersten Semester und 37 im zweiten. Davon konnten 47 mit einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von sechs Teilnehmenden durchgeführt werden. Unser bewährtes Programm hat im vergangenen Jahr keine grossen Änderungen erfahren. Bis auf einen neuen Aktzeichenkurs sowie einen speziellen Kurs mit dem Titel "Lampendesign" setzten wir auf erprobte Angebote.

*Schaan, 26. Januar 2023, Daniel Walser*



## Haus Gutenberg

Vor gut 150 Jahren wurde das Haus Gutenberg auf dem Burghügel von Balzers, auf einem «guten Berg» erbaut. Seither haben Winde aus verschiedensten Himmelsrichtungen daran gerüttelt. So wurde nach 88 Jahren das Haus von der Salettinergemeinschaft wieder an die Gemeinde Balzers verkauft. Doch weder eine Pandemie noch der Digitalisierungsdruck konnten den Grundsatz umstossen, **dass Menschen sich auf Gutenberg persönlich begegnen**. Das Haus Gutenberg bleibt ein attraktiver Ort der Begegnung und der Bildung. Über 10'000 Gäste haben im vergangenen Jahr das Haus und seine Umgebung mit Leben gefüllt. Die beiden Grossanlässe Gartenschau und Mittelaltertage waren besonders attraktiv und werden künftig wieder je im Zweijahresrhythmus stattfinden. Klassische Erwachsenenbildungsveranstaltungen wurden 137 (VJ 99) mit 5'141 Gästen (VJ 3'560) durchgeführt.

Zu Jahresbeginn sah es noch nicht danach aus: Die Corona-Restriktionen wurden auf Mitte Februar aufgehoben. Die Verunsicherung der Bevölkerung war aber noch das ganze Jahr spürbar. Das Besucher:innen-Verhalten ist immer noch unberechenbar (22% aller Veranstaltungen konnten wegen zu wenig Anmeldungen nicht durchgeführt werden; vor Corona waren das nur 5 bis 10%) und macht das Planen eines attraktiven Programms weiterhin schwierig.

**Längerfristige Strategieprozesse** sind jedoch wieder möglich geworden. Die Stiftung ist neu Mieterin der Gemeinde, die Verhältnisse sind geklärt. In Team-Workshops und Stiftungsrats-Sitzungen wurde festgeschrieben, wofür auch künftig das Haus Gutenberg stehen soll und welche Handlungsfelder angegangen werden müssen, um dorthin zu gelangen. Wir haben sechs Werte definiert, die in unserem Handeln zentral sind: Offenheit, Wertschätzung, Menschlichkeit, Kompetenz, Begeisterung und Qualität. Sie werden zentral sein im Leitbild, das wir im neuen Jahr in einem partizipativen Prozess neu schreiben wollen. Der Prozess der Rezertifizierung durch eduQua zeigte auf, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Denn die neue Qualitätsnorm zertifiziert nicht mehr die Bildungsangebote sondern die Management-Prozesse, welche ein qualitäts- und gehaltvolles Programm garantieren.

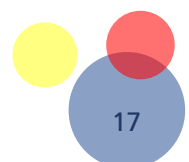
In diesem Jahr hat sich auch das **Team erneuert**: Britta Kaula hat die Stellenprozente von Stefan Hirschlehner übernommen und Solange Rodrigues Eberle leistet nach der Pensionierung von Rosmarie Bosshart Aushilfe im Hausdienst.

Ein paar **Programm-Highlights** aus den aktuellen Kernthemen:

- «Was jetzt? Neue Strategien des Wandels» mit Nora Wilhelm, einer UNESCO young leader für Nachhaltigkeitsthemen.
- Beim «Friedens-Gebet» trifft sich seit Kriegsausbruch wöchentlich, bis heute, ein Dutzend von Friedenswilligen, treu und zuversichtlich.
- «Gutenberger Gartenschau» mit 3000 Besucher:innen und farbenfroher Pflanzenpracht und «Mittelaltertage», an denen 2500 junge und alte Menschen und ganze Familien die alten Gemäuer der Burg belebten.
- «Wie wird aus Hilfe Entwicklung?» Das 7. Gutenberger Ethik-Forum im SAL, verbunden mit zwei weiteren Vorträgen zur Internationalen Zusammenarbeit in der heutigen Zeit.
- «Krieg in der Mitte Europas: Ist der Pazifismus am Ende?» Eine aktuelle Auseinandersetzung zu ethischen Fragen um den Krieg in der Ukraine mit Hartwig von Schubert.

So sind wir nun gewappnet für die Winde, die auch 2023 am Haus Gutenberg rütteln werden. Aber der Burghügel ist weiterhin ein «guter Berg», der Gäste freundlich willkommen heisst.

*Balzers, 05. Februar 2023, Bruno Fluder*



## **infra**

### **Berichterstattung infra 2022**

Mit Informationsveranstaltungen und Workshops verfolgen wir wie bei unseren individuellen Beratungen das Ziel, die Eigenständigkeit der Frauen zu fördern, die Autonomie der Frauen zu festigen, das Selbstwertgefühl zu stärken, und wir wollen sie nicht zuletzt dazu ermutigen, neue Herausforderungen anzunehmen.

### **Kein Platz für Sexismus**

Sexismus und sexuelle Belästigung begegnen uns in ganz unterschiedlicher Weise und überall – im öffentlichen Raum, am Arbeitsplatz, in den Medien, in Bus und Bahn oder in der Politik. Sexismus gerade gegenüber Frauen ist in unserer Gesellschaft stärker verbreitet, als wir es auf den ersten Blick annehmen. Mit der Kampagne «Kein Platz für Sexismus» haben wir unterschiedliche Massnahmen und Zeichen gegen Sexismus, Gewalt und Diskriminierung gesetzt. Neben einer Plakatkampagne im öffentlichen Raum und im öffentlichen Verkehr haben wir auch auf Informationsvermittlung gesetzt. Bei den Veranstaltungen zur sexuellen Belästigung im öffentlichen Raum (mit der Landespolizei sowie der Staatsanwaltschaft) sowie einer online-Veranstaltung zur sexuellen Belästigung am Arbeitsplatz haben wir den Fokus auf Sensibilisierung, Information und das rechtliche Vorgehen gesetzt, damit Frauen wissen, wie sie sich gegen sexuelle Belästigung wehren können. Zusätzlich haben wir einen Selbstverteidigungskurs für Frauen angeboten. Dieser war schnell ausgebucht und wir durften Frauen im Alter von 12 bis 74 Jahren begrüssen.

Neben dem Thema Sexismus beschäftigte uns auch die Ratifizierung der Istanbul Konvention. Mit der Ratifizierung setzt Liechtenstein ein deutliches Zeichen, um Frauen vor allen Formen der Gewalt zu schützen. An einer Veranstaltung am Liechtenstein Institut beleuchteten wir einen kritischen Punkt der Umsetzung der Konvention in Liechtenstein. Dieser betrifft häusliche Gewalt bei Migrantinnen, deren Aufenthaltsstatus von ihrer Beziehung zum Ehemann abhängig ist.

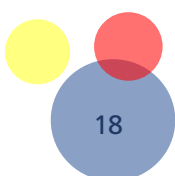
### **infra-integra - Informationsveranstaltungen für Migrantinnen**

Mit unseren integra-Informationsveranstaltungen sorgen wir dafür, dass Migrantinnen informiert sind über Themen, die für sie von besonderem Interesse sind. Damit sie die wichtigen Informationen auch verstehen, bieten wir für sämtliche integra-Informationsveranstaltungen Übersetzungshilfen in Türkisch, Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Albanisch, Englisch und Tibetisch an.

Im März informierten wir über das Ausfüllen der Steuererklärung und im Juni folgte eine Informations- und Vernetzungsveranstaltung für Unternehmerinnen, die auf grosses Interesse stiess mit 75 Teilnehmerinnen. Mit dem Kurs integra abc widmen wir uns einem weiteren wichtigen Aspekt der Integration: der Erwerbstätigkeit, respektive der Eingliederung von Migrantinnen in den liechtensteinischen Arbeitsmarkt. Acht Migrantinnen aus Mexiko, Bangladesch, der Ukraine, den Philippinen, Afghanistan, Brasilien und Indien haben am dreiteiligen Kurs teilgenommen. Im November folgte die letzte Veranstaltung mit dem Thema Bildungswesen und Diplomanerkennung.

2022 begrüsstet wir 249 Teilnehmerinnen an unseren Veranstaltungen. Die überaus positiven Rückmeldungen motivieren uns, weiterhin verschiedene Veranstaltungen nur für Frauen anzubieten.

*Schaan, Januar 2023, Petra Eichele*



## "Brot und Rosen"

### Kloster St. Elisabeth

Unser Programm bietet Angebote zu Spiritualität und Theologie in einer offenen und ökumenisch ausgerichteten Weise. Im Berichtsjahr konnten 12 der 13 ausgeschriebenen Veranstaltungen in Schaan durchgeführt werden, die von 229 Personen besucht wurden. Die Umbauarbeiten des Gästetraktes haben sich verzögert. So konnten wir das ganze Jahr keine Übernachtungsmöglichkeiten im Kloster anbieten. Viele der Teilnehmenden schätzen die Ruhe im und um das Kloster St. Elisabeth sowie den Kontakt zu den einzelnen Schwestern. Ein beliebter Ort zum Verweilen ist der Klostergarten mit einem acht Stationen Gartenweg.

Zu Beginn des Jahres hielt Dr. theol. Günther Boss einen Vortrag zum Thema „Wie geht es weiter mit Kirche und Staat?“. Der Vortrag wurde in Kooperation mit Stefanus Liechtenstein e.V. durchgeführt und fand sehr guten Zuspruch.

Die Exerzitien im Alltag sind wöchentliche Treffen mit Impuls und Austausch während der Fastenzeit und wurden neu ins Kursprogramm aufgenommen. Auch unseren weiteren spirituellen Angeboten wie „Ein Tag am Kraftort“ sowie „Leib und Seele“ konnten wieder durchgeführt werden und erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Die Teilnehmenden des Kalligraphiekurses konnten die Ziehfeder, Thomas Hoyers Spezialität, erlernen.

Die Veeh-Harfenkurse von Christel Kaufmann sind seit Jahren ausgebucht und 20 Spielende treffen sich alle zwei Wochen zum gemeinsamen Musizieren. 20 Sänger\*innen stimmten mehrstimmig in das Chorprojekt ein.

Einen grossen Zuspruch haben nach wie vor die Matineen am Sonntagmorgen. Die Matineen sind thematisch sehr unterschiedlich. So ging Pfr. Elmar Simma der Frage nach „Was sind die Leuchtspuren unseres Lebens?“. Im Herbst stellte Pfr. Elmar Simma sein neues Buch „Damit sich alles gut fügt“ vor. Stefan Salzmann, Programmverantwortlicher für Energie- und Klimagerechtigkeit vom Fastenopfer Schweiz, informierte über die Ansätze von Fastenaktionen Schweiz für eine nachhaltige und gerechte Klimapolitik. Christel Kaufmann berichtete über die Herkunft und Bedeutung vertrauter und unbekannter Advents- und Weihnachtslieder.

*Schaan, Februar 2023, Susanne Falk-Eberle*

## LANV

### **Erfreuliche Lohnrunde**

Hohe Inflation, Arbeitskräftemangel, fehlendes und teures Material, ungewisse Zukunft. Dies waren die Parameter für unsere letzten Lohnverhandlungen mit dem liechtensteinischen Gewerbe. In Anbetracht der sehr unsicheren weltpolitischen Situation, sind die Ergebnisse zufriedenstellend. So konnten die Lohneinbussen aufgrund der hohen Teuerung insbesondere bei tiefen Löhnen beseitigt werden.

### **Unerfreuliches Scheitern des Gastro-GAV**

Zum dritten Mal scheiterten die Verhandlungen über einen Gesamtarbeitsvertrag (GAV) mit dem Liechtensteinischen Hotel- und Gastronomieverband (LHGV) auf den Zielgeraden. Nachdem wir mit dem Verband den GAV fertig verhandelt haben und dieser von der Mehrheit der LHGV-Mitglieder angenommen wurde, scheiterte dieser doch noch am Votum einiger mächtiger LHGV-Granden.

### **Vereinbarkeit**

Seit Jahren setzt sich der LANV für eine bezahlte Elternzeit ein. Diese soll junge Familien dabei unterstützen, das erste Lebensjahr des Kindes ohne substantielle finanzielle Einbussen zu überbrücken. Im Dezember präsentierte die Regierung den aus unserer Sicht enttäuschenden Vorschlag für die Umsetzung der betreffenden EU-Richtlinie. Noch ist es nicht zu spät für grundlegende Verbesserungen seitens Landtags. Wir kämpfen weiterhin für eine bessere Situation für junge Familien und das Kindeswohl.

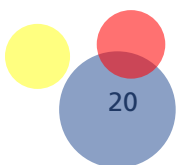
### **Lohngleichheitstag**

Am 23. Februar 2022 zeigte der LANV in Zusammenarbeit mit dem Jungen THEATER Liechtenstein, anlässlich des Liechtensteinischen Lohngleichheitstages das Theaterstück „Was bin ich wert?!“. Damit wollten die Initianten, unter der Regie von Katrin Hilbe, junge Menschen in Liechtenstein zu den Themen bezahlte und unbezahlte Arbeit, Altersvorsorge und Berufswahl sensibilisieren. Das Theaterstück wurde zusätzlich vor zahlreichen Schüler:innen der weiterführenden Schulen aufgeführt.

### **Weiterbildungen**

Der LANV konnte im Berichtsjahr nur ein Seminar für Arbeitnehmervertretungen (ANV) durchführen. 14 Teilnehmende aus verschiedenen liechtensteinischen Unternehmen erlernten dabei die rechtlichen Grundlagen und die Rolle und Funktion der ANV. Der geplante Fachvortrag «Das Gleichstellungsgesetz im Arbeitsalltag» in Kooperation mit Batliner Wanger Batliner Rechtsanwälte, wurde aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl auf Januar 2023 verschoben.

*Triesen, 23.02.2023, Fredy Litscher*



## Seniorenkolleg Liechtenstein

### Die Vorlesungen im Jahr 2022

Im Kalenderjahr 2022 waren 22 Vorlesungen geplant (2021: 23 Vorlesungen). Durchgeführt werden konnten 21 Vorlesungen. Eine Vorlesung musste aufgrund Krankheit der Referentin abgesagt werden. Es war uns leider nicht möglich, in der kurzen Zeit einen Ersatz zu finden. Von den 22 Vorlesungen betrafen 14 das Vorlesungsjahr 2021/2022 und 8 das Vorlesungsjahr 2022/2023. 11 (12) Referentinnen von der Uni oder ETH Zürich und 10 aus Liechtenstein haben ihr Wissen am Senioren-Kolleg Liechtenstein weitergegeben.

Bis im Mai 2022 fanden die Vorlesung fast ausschliesslich im Gemeindesaal Eschen statt. Es war uns bewusst, dass der Gemeindesaal Eschen als Vorlesungsort nur eine Übergangslösung ist. Nach Abschluss der Bauarbeiten rund um das Schulhaus Mauren, konnten wir wieder in die «Heimatgemeinde» zurückzukehren. Jedoch hat es sich in der Vergangenheit gezeigt, dass die Aula, welche vor Jahren für die Vorlesungen genutzt wurde, für unseren Zweck nicht optimal ist. Zum einen von der Grösse her, die Sicht auf die Leinwand ist nicht von jedem aus Platz gewährt. Zum anderen ist die Anbindung an den öffentlichen Verkehr nicht praktisch. Der Fussweg von der Post zur Schule ist nicht für alle ZuhörerInnen machbar. Mit unserem Anliegen sind wir bei Vorsteher Freddy Kaiser auf ein offenes Ohr gestossen und konnten für die Vorlesungen ab Oktober 2022 den Saal Zuschg für alle Vorlesungen buchen, mit einer Ausnahme, dem Literaturvortrag. Hierfür bietet das Kulturhaus Rössle einen geeigneteren Rahmen.

Ein grosses Dankeschön geht diesbezüglich an die Gemeindevorsteher Dr. Tino Quaderer und Freddy Kaiser sowie die GemeinderätInnen von Eschen und Mauren für die Überlassung des Gemeindesaals und den Saal im Zuschg sowie die Techniker vor Ort für die grosszügige und gute Unterstützung!

Insgesamt haben 875 Personen unsere Vorlesungen besucht, davon 507 Männer und 368 Frauen. Viele der treuen ZuhörerInnen besitzen das Jahresabonnement. Die übrigen Gäste nutzten die Möglichkeit, mit Tageskarten an einzelnen Referaten teilzunehmen. Im Kalenderjahr 2022 wurden 316 Einzeleintritte verkauft. Die relativ hohe Zahl der Tageseintritte resultiert aus 4 Vorlesungen, deren Thema nicht nur regelmässige BesucherInnen angesprochen hat.

Ohne die sehr engagierte Geschäftsführerin und das erprobte und bestens eingespielte Tagsteam wäre der Ablauf der Vorlesungen nicht zu stemmen. Das Tagsteam unterstützt und entlastet die Geschäftsführerin sehr; es trägt wesentlich zum reibungslosen und freundlichen Ablauf des Vorlesungsbetriebs bei. Deshalb soll die Geselligkeit ausserhalb der Veranstaltungen nicht zu kurz kommen. So machten die Geschäftsführerin und das Tagsteam in der Sommerpause einen Ausflug inkl. Stadtführung nach Ravensburg.

### Weiteres

Die Generalversammlung fand am 7. Juni 2022 im Kulturhaus Rössle statt. Nach zwei Jahren «Ausnahmestand» war es eine Freude, die Generalversammlung wieder im gewohnten Rahmen durchzuführen. Bei Speis und Trank fand der gemütliche Ausklang der Generalversammlung in der Gaststube des Kulturhaus Rössle statt.

Per 31. Dezember 2022 zählte das Senioren-Kolleg 125 Mitglieder.

*Mauren, 10. Februar 2023, Rita Kieber-Beck*

## **Stefanus Liechtenstein e.V.**

### **Jahresbericht 2022**

Unser Vereinsvorstand hat ein Bildungsprogramm bis Mitte des Jahres ausgearbeitet und den Mitgliedern vorgelegt. Von sieben Veranstaltungen konnten fünf erfolgreich durchgeführt werden. Zwei mussten aufgrund von Covid-19 resp. wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden.

### **Stattgefundene Bildungsanlässe**

Hervorzuheben waren sicherlich drei Anlässe. Der erste Vortrag in diesem Jahr von Dr. Günther Boss zum Thema «Wie geht es weiter mit Kirche und Staat – Zur Neuordnung des Staatskirchenrechts in Liechtenstein» zog eine grosse, interessierte Zuhörerschaft an. Im April organisierten wir eine Führung durch das Museum Pfarrer Künzle in Vilters. Der Präsident der Pfr.-Künzle-Vereins gab sein fachkundiges Wissen gerne weiter und beantwortete zahlreiche Fragen der Teilnehmer\*innen. Der krönende Abschluss in diesem Jahr war unser 60-Jahr-Jubiläum mit Abschlussfeier unseres Vereins. Zahlreiche Stefanusfreunde folgten der Podiumsdiskussion mit zwei Stefanus-Gründungsmitgliedern und einer Stefanus-Obfrau. Die Podiumsgäste schilderten ihre Erinnerungen von den Stefanus-Anfängen 1962 in Liechtenstein und von den Entwicklungen, Höhepunkten sowie persönlichen Erkenntnisse über die Jahrzehnte bis heute. Die Teilnehmer\*innen beteiligten sich spontan mit ihren Geschichten. Es war ein rundum gelungener Abschluss.

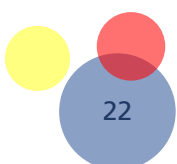
### **Vereinsauflösung und Ende**

Die zweite Jahreshälfte war geprägt von Organisatorischem und Administrativem, die zur Auflösung des Vereins erforderlich sind.

### **Dank**

Stefanus Liechtenstein e.V. bedankt sich aufrichtig für die gute Zusammenarbeit über die vergangenen Jahre und die emotionale wie finanzielle Unterstützung seitens der Stiftung Erwachsenenbildung. Wir schätzten es, über viele Jahre ein Teil der Bildungslandschaft Liechtensteins gewesen zu sein, und wünschen der Stiftung und allen Erwachsenenbildungsorganisationen alles Gute für die Zukunft.

*Balzers, im Sommer 2022, Dagmar Frick-Islitzer*





**Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein**

Landstrasse 92

9494 Schaan

+423 232 95 80

[stiftung@erwachsenenbildung.li](mailto:stiftung@erwachsenenbildung.li)

[www.erwachsenenbildung.li](http://www.erwachsenenbildung.li)